

Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigelegten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit
07.05.2026, 10:48:42

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 29,200.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme **29,200.00**

Förderung **Annehmen**

Geschäftszahl: FFA010011-V/2026

Ansuchen

Projekttitlel **Blackout- außer Kontrolle**

Firma

Name **PAMMER FILM GmbH**

Umsatzsteuer-
Identifikationsnum
mer (UID) **ATU72881768**

Typ **Juristische Person mit Firmenbuchnummer**

Registernummer **483380d**

Inhalt

Kurze Beschreibung des
Projektes

Der Film „BLACKOUT – AUßER KONTROLLE“ aus der ORF-2-Dokureihe Menschen & Mächte betrachtet den möglichen Stromausfall nicht als Katastrophenfantasie, sondern als analytisches Brennglas für eine hochvernetzte Gesellschaft. Ausgehend vom gemeinsamen Herzschlag des europäischen Stromnetzes zeigt der Film, wie sehr alltägliche Sicherheit auf komplexen Abhängigkeiten beruht – zwischen Energie, Kommunikation, Mobilität, Gesundheit und globalen Lieferketten. Ins mit Verantwortlichen aus Krisenmanagement, Infrastruktur, Medizin und Wissenschaft machen deutlich, dass nicht nur die Technik, sondern menschliche Entscheidungen Stabilität oder Eskalation entfachen. Der Film bewegt sich bewusst auf einer Metaebene zwischen Kontrolle und Kontrollverlust und fragt, was geschieht, wenn scheinbar selbstverständliche Systeme ins Stocken geraten.